

# **Gemeinde Thandorf**

- Der Bürgermeister -

Wolfgang Reetz  
Am Beek 1  
19217 Thandorf

**GV 10.03.2025**

## **Bericht des Bürgermeisters**

„Ist doch selbstverständlich!“ - diese Auffassung breitet sich unter den Menschen immer weiter aus. Alles ist selbstverständlich, ich muss dafür ja gar nichts tun, das machen schon andere. Was generell so ist, gilt auch hier im Dorf.

Spielgeräte auf dem Spielplatz kaputt? – wird schon irgendwer reparieren!  
Dorfveranstaltungen? – wird schon irgendwer organisieren und durchführen!  
Eine Laterne ist ausgefallen? – wird sich schon irgendwer drum kümmern!  
Ein Unfall passiert oder es brennt? – dann kommt die Feuerwehr, ist doch klar!

Alles selbstverständlich. Das ein kleines Dorf aber auch davon lebt, darüber seine Lebensqualität bestimmt, nur durch eine Gemeinschaft viel schaffen kann: Das wird ausgeblendet, für Selbstverständlichkeiten muss man ja auch nicht DANKE sagen, warum denn auch. Schimpfen, wenn etwas nicht klappt: Das geht dagegen immer, am liebsten über den Buschfunk.

Was aber ist, wenn das Haus brennt oder ein Unfall passiert ist, und am Telefon bekommt man die Antwort: „*Schlecht, ich muss erst meinen Rasen zuende mähen*“ oder „*...ich muss erst die Hühner in den Stall bringen*“ oder „*...passt grad nicht, mein Kind hat Husten*“ oder „*...der Job war heute so anstrengend, ich bin völlig platt*“? Von anderen wird verlangt, sich zu engagieren und 24/7 bereit zu stehen – und selbst?

Solche Antworten aber hören wir zuhauf, wenn es heißt: Wir brauchen Engagement in unserem kleinen Dorf. Natürlich kann, am Beispiel der FFW, aus ganz unterschiedlichen Gründen sich nicht jeder aktiv in der Feuerwehr einbringen, das steht außer Frage und darum geht es hier auch nicht (obwohl wir neben den gerade mal drei Feuerwehrmännern genug jüngere EW haben, die das durchaus könnten – aber es machen ja andere). Die Tatsache aber, dass von 142 wahlberechtigten Erwachsenen in Thandorf gerade mal **drei (!)** die Feuerwehr über die Mitgliedschaft im Förderverein (der u.a. mit für die Ausrüstung der Wehrmänner und -frauen sorgt!) unterstützen: Da fehlen die Worte.

Fremdschämen wäre das einzige, was einem dazu noch einfällt. Geht das vielleicht auch anders?

**Mein Appell: Werdet Mitglied im Förderverein unserer Feuerwehr! Aus Verantwortung und um denen Wertschätzung entgegenbringen, die immer für euch da sind – 2,08 EUR im Monat dürfte dafür jeder entbehren können!**

Ob der Dorfverein aufruft, bei der Organisation und Durchführung des Sonnenwendfestes dabei zu sein oder der Volleyballplatz aufbereitet werden soll....oder....oder....oder: Immer sind es nur diejenigen, die ohnehin stets und ständig für das Dorf da sind, selten 1-2 weitere EW - von 186. Wie war das gleich: Es wird schon jemand machen, Hauptsache ich nicht. Wegen des Rasens, wegen des Hustens, wegen der Hühner, weil alles so anstrengend ist. Außerdem ist es doch selbstverständlich, dass andere es für mich machen, schließlich bin ich berufstätig und habe Kinder. Die, die sich für andere und für das Dorf engagieren, einschließlich der Feuerwehrleute, übrigens auch.....

Nur beim „Dorfputz“, auch das soll natürlich gesagt werden, können wir stolz sein: Regelmäßig finden sich dafür 50+ Köpfe jeden Alters ein – hoffentlich auch am 29. März wieder!

„Derjenige, der seine Alma Mater liebt, wird niemals fragen, was sie für mich tun kann, sondern fragen, was er für sie tun kann“: Ein Zitat des früheren Dekans der Harvard University, das John F. Kennedy 1961 in seiner Antrittsrede in den Satz: „*Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern frage was du für dein Land tun kannst!*“ umwandelte. Den kann man durchaus hier her übertragen, wenn man „Land“ mal durch „Dorf“ ersetzt.

**In sich gehen und nachdenken erlaubt und erwünscht.**

Bevor die weiteren Berichte kommen hier noch allgemeine Informationen:

- Am Donnerstag vergangener Woche haben wir im Amtsausschuss mit Reinhard Wienecke einen neuen Amtsvorsteher gewählt.
- Es ist zu erwarten, dass der Jahresabschluss 2024 positiv, also im Plus ausfällt und wir zudem über geringe liquide Mittel verfügen.
- Wir haben entschieden, den Hebesatz für die Grundsteuer B von 427 auf 330 zu senken. Das beschert dem Dorf Mindereinnahmen von ca. 7.300 EUR (und das Risiko, keine Sonderzuweisungen mehr zu bekommen),

entlastet jedoch gleichzeitig alle Grundbesitzer hier in Thandorf und ist zudem der Aussage des Bundes, dass „die Grundsteuerreform aufkommensneutral durchgeführt werden sollte“, geschuldet.

- Im April werden wir die „Wunschzettel-Aktion“ aus 2017 wiederholen, dann haben alle EW wieder die Möglichkeit ihre Wünsche und Ideen für Thandorf einzureichen. Die Ergebnisse sollen am 16.06. (nächste GV-ö) kommuniziert werden.

### **Ressort - Bericht: Aushänge, Wasser-und Bodenverband und Veranstaltungen (Johanna)**

#### Aushang:

Der Aushang wird aktuell gut genutzt. Besonders in der Vorweihnachtszeit war eine hohe Auslastung zu verzeichnen.

#### Veranstaltungen:

Wie jedes Jahr möchten wir unsern jährlichen Umwelttag (Dorfputz), diesmal am 29. März 2025, durchführen. Hierzu laden wir euch alle rechtherzlich ein!

Um 09:30 Uhr treffen wir uns hier am Dorfgemeinschaftshaus, auch dieses Jahr haben wir für den Tag eine kleine "To-Do-Liste".

Zusätzlich zu unseren "Standardaufgaben", wie z.B. die Müllsammlung in den Straßengräben, Äste auf dem Spielplatz wegräumen und Rasenkanten abstechen, möchten wir dieses Jahr das gesamte Spielgerät auf dem Spielplatz sowie die Ortsschilder reinigen.

Hier würden wir uns freuen, wenn sich dafür jeweils 3 - 5 Erwachsene mit Kindern finden, die auch das entsprechende Material wie Eimer, Lappen und Bürsten mitbringen.

Weiterhin möchten wir das DGH reinigen, z.B. Lampen und Fenster putzen, die Büros im EG/OG aufräumen sowie eine Bestandsaufnahme von dem Inventar in der DGH-Küche durchführen.

Hier würden wir uns über Unterstützung pro Vorhaben von 2-3 Teilnehmern freuen.

Im Anschluss wollen wir dann um 12:30 Uhr gemeinsam Mittagessen und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.

Der Dorfverein kocht uns wieder eine leckere Suppe, dieses Jahr wird es eine vegetarische Suppe, wahlweise auch mit einer Wurst, geben.  
Wir freuen uns auf Euch!

### **Ressort-Bericht: Dorfgemeinschaftshaus und Sanitärgebäude (Anka)**

#### Dorfgemeinschaftshaus

So viel gibt es im Bereich Dorfgemeinschaftshaus nicht zu berichten.  
Wir hatten weiterhin 2-3 Vermietungen im Monat. Neu allerdings ist, dass wir die Heizung hier nun über eine App bedienen können – dank Rainer.

#### WC-Häuschen

Jetzt in den Herbst-/Wintermonaten ist die Nachfrage im Bereich WC-Häuschen fast auf null gegangen.  
Auch hier wird für die Öffnung / Schließung demnächst eine online-Fernschaltung möglich sein.

### **Ressort-Bericht: Straßen und Zweckverband (Ralph)**

Vom Zweckverband gibt es nicht neues zu berichten, ebenso in Sachen „Straßen“. Der Rohrleitungsschaden an der Drainageleitung Richtung Schlagsülsdorf ist behoben; Ursache war ausgedehnter Wurzeleinwuchs.

### **Ressort-Bericht: Haushalt und Technik (Rainer)**

Eine wichtige Entscheidung wird heute zum Thema Grundsteuer B bekannt gegeben. Da ich nicht vorgreifen möchte über unsere Vorentscheidung in der vorbereitenden Sitzung vor zwei Wochen schaut wie die Gemeindevertretung sich im Rahmen der Haushaltssatzung entscheidet.

In der letzten Sitzung im alten Jahr wurde ein Temperaturproblem im Feuerwehrhaus durch einen Bürger angesprochen. Danach hatte ich einen Temperaturlogger für 2 Monate im Feuerwehrraum positioniert. Die Auswertung hat ergeben, dass wir immer 15°C im Raum hatten  $\pm 0,5^\circ\text{C}$ , was wirklich ein Topwert ist.

**Die Berichte der Ressorts Feuerwehr / Schulverband (Jörg) und Spielplatz (Stefan)** sind nur im späteren Sitzungsprotokoll auf [www.rehna.de](http://www.rehna.de) nachlesbar.